

2023/24

DEZEMBER
JANUAR
FEBRUAR



EVANGELISCH LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDEN WISMAR

Internetversion



GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Wismar: Heiligen Geist - St. Nikolai, Johannes, St. Marien und St. Georgen

INHALT

- 3 Geistliches Wort
- 4 Thema: Israel-Hamas-Konflikt
- 6 Zum Tod von Pastor Mathias Kretschmer
- 8 Übergemeindlich
- 9 Kinder & Familie
- 10 Jugend
- 11 Evangelische Schule
- 12 Ökumenischer Kirchenladen
Nachbargemeindlich
- 13 Seniorenheime / Krankenhausseelsorge
- 14 Kirchenmusik & Konzerte
- 16 GOTTESDIENSTE**
- 18 Freud und Leid
- 20 Heiligen Geist - St. Nikolai
- 22 Johanneskirche Wendorf
- 24 St. Marien und St. Georgen
- 26 Regelmäßige Veranstaltungen
- 28 Landeskirchliche Gemeinschaft
- 29 Diakoniewerk
- 30 Christlicher Firmenwegweiser
- 31 Ansprechpartner*innen
in den Gemeinden

Impressum

Herausgeber: Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden in Wismar
Verantwortlich: Der Redaktionskreis mit Pastorin Antje Exner,
Pastorin Helga Kretschmer, Pastor Thorsten Markert
Jede/r Autor*in ist für den eigenen Text
verantwortlich und ansprechbar.
Fotos: Privat, sofern nicht anders angegeben. Titelfoto:
Martin Poley
Satz/Gestaltung: Margret Benz | www.mb-satzgrafik.de Druck:
Druckerei Weidner GmbH
Auflage: 3400 **Redaktionsschluss:** 23. Oktober 2023

Liebe Leser*innen und Leser dieses Gemeindebriefes,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten und ihn vielleicht etwas prüfend in selbigen wiegen, werden Sie vielleicht denken: der ist leichter als sonst. Wenn dem so ist, dürfen Sie sich für sehr sensibel halten und Sie haben Recht: es fehlen ihm vier Seiten.

Wir haben ihn der aktuellen Situation angepasst. Im letzten halben Jahr ist unsere Mitarbeitendenschar um drei Menschen kleiner geworden. Sie fehlen uns, auch hier. Nichtsdestotrotz hängen wir sehr an unserem Gemeindebrief und bekommen von vielen Menschen die Rückmeldung, dass sie ihn sehr schätzen. So wird er auch unter den neuen Umständen in fast gewohnter Weise (hoffentlich) zu Ihnen gelangen oder Sie finden ihn in unseren Kirchen ausliegend.

Lesen Sie gerne mehr denn je in die Seiten aller Gemeinden rein. Nicht immer werden die als übergemeindlich gedachten Veranstaltungen auch auf den übergemeindlichen Seiten Platz finden können. Im Grunde sollten Sie eh alle Einladungen als übergemeindliche verstehen und das tun die Meisten ja auch jetzt schon sehr selbstverständlich.

In dieser Ausgabe nehmen wir auch Abschied von Mathias Kretschmer. Seiner Frau Helga und der Johannes-Kirchengemeinde Wendorf gilt unsere Anteilnahme. Ihm, Mathias Kretschmer selbst, gilt auch Dankbarkeit für alles, was er Gutes gewirkt hat. Viele Menschen konnten an seinem großen Gottvertrauen Anteil nehmen, das er – trotz seiner schweren Krankheit – in sich getragen und gezeigt hat.

Antje Exner

Nackt und bloß

Die Heiligen Drei Könige sind Bestandteil jeder Krippendarstellung und aus keinem Krippenspiel wegzudenken. Ihre Rolle ist heiß begehrt, denn für eine Weile darf man sich dann selbst wie ein kleiner König fühlen. Ein herrlich glitzernder Umhang tut das Seine dazu, sich erhabener und weniger gewöhnlich zu fühlen.

Auf diesem Bild lernen wir die Könige ganz anders kennen. Sie sind ihrer tolen Gewänder entledigt und fast gänzlich nackt. Die Krone hat der Künstler ihnen gelassen, damit man überhaupt erkennt, um wen es sich handelt. Sie sitzen alle zusammen in einem, wie ein Kelch gestalteten Taufbecken. Der Taufende ist der Apostel Thomas. Wir kennen ihn als den sogenannten ungläubigen Thomas aus den Evangelien, weil er erst seine Finger in die Wunden des Auferstandenen legen muss um glauben zu können, dass er es ist. Dieses Bild findet sich auf Altarflügeln des Thomasaltares in St. Nikolai. Dieser stammt ursprünglich aus dem Dominikanerkloster und ist nach einem Aufenthalt in St. Georgen schließlich nach Nikolai gelangt. Er ist insofern besonders, als dass er drei verschiedene „Thomasse“ zusammenstellt: den Gelehrten Thomas von Aquin, den Erzbischof Thomas von Canterbury und den Apostel. Öffnet man die Altarflügel, sind Szenen aus dem Leben des Apostels Thomas zu sehen. Auf unserem Bild ist Thomas mit den Heiligen Drei Königen aus der Weihnachtsgeschichte zu sehen. Die Legende erzählt, Gott hätte Thomas in einem Traum zur Mission nach Indien geschickt. Auf seinem Weg sind ihm die Heiligen Drei Könige über den Weg gelaufen und sie lassen sich von ihm taufen. Später werden sie zu Bischö-

GEISTLICHES WORT

fen geweiht (oben rechts im Bild) und tun als Bischöfe Dienst in der von Thomas gegründeten Kirche in Indien.

Mich rühren diese Könige an. Sie haben sich im wahrsten Sinne des Wortes nackig gemacht. Sie sehen sehr verletzlich aus und manche/r mag den Impuls verspüren, ihnen ein Handtuch reichen zu wollen.

An Weihnachten feiern wir genau das: dass Gott sich für uns verletzlich gemacht hat in diesem hilflosen Kind. Wir singen es auch in dem Lied „Lobt Gott ihr Christen alle gleich“: Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein, er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein. Wenn das die Heiligen Drei Könige und Gott können, müsste uns das doch allemal gelingen, auf den äußeren Schein zu verzichten und uns einander bedürftig und verletzlich zu zeigen, eben als Menschen. Vielleicht hilft uns dazu auch eine heitere Distanz zu uns selbst, wie sie auch die drei königlichen Täuflinge auf unserem Bild verströmen.

Antje Exner



THEMA

Israel-Hamas-Konflikt

Reaktionen von Tilman Jeremias, Bischof für den Sprengel Mecklenburg und Pommern der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Im Interview für die sonntägliche Sendung „Treffpunkt Kirche“ auf NDR 1 MV hat Bischof Jeremias folgende Worte gefunden:

„Es ist ein Krieg wie jeder andere, wo Menschen Opfer werden, wo Menschen sterben müssen, unschuldige, auch junge Menschen. Wo Menschen verletzt werden, vergewaltigt werden, zu Geiseln genommen werden. **Und das ist das erste Erschrecken und das erste Gebet für diese Opfer dieses fürchterlichen Terrorangriffs, und da ist es unabhängig, was da für eine politische Situation dahintersteht. Das ist nie ein Mittel, sondern wir müssen unsere Konflikte auf privater, wie auch auf staatlicher Ebene friedlich lösen, sonst geht unsere Welt vor die Hunde. Und das sind also solch schreckliche Angriffe gewesen, dass das mein Erstes ist, dass ich bei den Opfern bin mit meinen Gedanken und erst einmal unter Schock stehe. Zu was sind wir Menschen in der Lage, anderen Menschen zuzufügen, mit welcher Grausamkeit und Brutalität?**

Und dann ist das zweite, darüber nachzudenken, dass das natürlich Ursachen hat in diesem langjährigen Konflikt zwischen Israel und Palästina. Die Situation der Menschen in Gaza ist seit Jahren und Jahrzehnten verzweifelt, das ist ein wahnsinnig dicht be-

siedeltes Gebiet und ja praktisch eingeschlossen, und von daher haben es radikale Kräfte viel leichter, Menschen zu manipulieren. Und die Hamas ist durchaus eine Organisation, die auch viele soziale Guttaten vollbringt und deswegen durchaus sehr anerkannt ist im Gazastreifen. Aber sie ist eben gleichzeitig eine pure Terrororganisation, die auch sehr offen sagt, dass sie die Vernichtung Israels möchte, und genau das hat sie jetzt inszeniert.

Es ist gut, wenn Israel Kritik bekommt, zum Beispiel an seiner Siedlungspolitik, die nicht zu akzeptieren ist. Aber es kann nicht gut sein, dass jemand terrorisiert wird, und das, glaube ich, ist schon ein Schock, den auch Menschen in Mecklenburg-Vorpommern teilen, dass sie sagen: Also, das ist doch unfassbar diese Grausamkeit, diese Gräueltaten!

Und für uns hier in Mecklenburg-Vorpommern geht es ja vor allen Dingen darum, dass wir, Welch ein Glück, seit den 1990er-Jahren wieder jüdische Menschen auch in unserem Land haben, die viel beitragen zur Vielfalt, zur Kultur, zur religiösen Vielfalt auch in unserem Land, und dass wir unsere Gedanken und Gebete gehören, eben auch diesen Menschen, die jetzt auch wieder in Sorge sind um sich selber, aber auch um Freundinnen und Freunde, Angehörige in Israel und so weiter.

Und es ist für mich ein wesentlicher Gedanke, dass diese Menschen in unsere Mitte gehören, dass wir sie gut schützen und dass wir alles tun, damit Antisemitismus, der sich ja jetzt auch zeigt, wieder in Deutschland, ja keinen Platz findet hier. Es gab Demonstrationen in Neukölln-Berlin und anderswo, die diese

Gräueltaten noch mitgefeiert haben, und das ist schon für mich der blanke Zynismus.

Es ist immer gut, wenn wir lernen aus der Vergangenheit. Aber man hat natürlich Zweifel, wenn man solche Bilder sieht, ob wir Menschen dazu überhaupt in der Lage sind. **Solche Katastrophen können nur ein Appell sein, das umzusetzen, was der Ökumenische Rat der Kirchen nach dem Krieg im Jahr 1948 gesagt hat: Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein! Das heißt, wir haben natürlich Konflikte, wir haben Gerechtigkeitsprobleme global, das ist keine Frage. Aber es kann keine Lösung sein, uns gegenseitig umzubringen, und dafür alles zu tun, haben wir natürlich auch die Pflicht, die Aufgabe als gute Demokratinnen und Demokraten in unserem Land dafür zu sorgen, dass Frieden da ist. Da haben unsere Religionen auch eine große Aufgabe. Deswegen ist es mir so wichtig, immer auch am interreligiösen Gespräch mit Musliminnen und Muslimen, aber eben jetzt gerade auch mit Jüdinnen und Juden festzuhalten und diese zu treffen und füreinander einzustehen.“**

*Wir weinen mit ihnen,
und klagen dir unseren Schmerz,
du Gott des Trostes.*

*Ohnmächtig und wütend
machen uns die Nachrichten aus Israel
und Palästina.*

*Was wir sehen und hören von grausamster
Gewalt an Juden,
und schreckliche Opfer an Zivilisten auf
beiden Seiten,
kaltblütig einkalkuliert von den Mächtigen
der Hamas.*

*Wie hältst du es aus, solche Abgründe,
solch unerträgliches Leid?*

*Die Opfer von sadistischer Gewalt und von
zynischer Macht,
die Gequälten, Gefolterten,
die Geschändeten und Ermordeten,
ihr Schreien liegt dir im Ohr,
du Gott der Gebrochenen.*

Bleibe bei ihnen, in Leid und Tod.

*Tröste, die verletzt sind an Leib und Seele,
und gib Halt allen, die es zerreißt vor Angst um
ihre Liebsten.*

Gebiete Einhalt dem Morden.

*Unterbrich die stetige Eskalation der Gewalt.
Schütze die Schutzlosen.*

*Schenke den Verantwortlichen Umsicht und
die Herzensweite, das rechte Maß zu finden.*

*Stärke die Friedenssehnsucht unter
den Völkern,*

Gott der Versöhnung.

*Lass die gottfrommen Menschen aller
Religionen zu Boten des Friedens werden.*

*Und halte uns in der Hoffnung,
dass Krieg und Tod nicht das letzte Wort haben,
sondern dass das Leben siegt und Gerechtigkeit
und Friede.*

Durch dich und deine Liebe.

Deine Liebe.

Pastor Friedemann Magaard,

*Vorsitzender des Ausschusses „Gerechtigkeit,
Frieden, Bewahrung der Schöpfung“
der II. Landessynode der Nordkirche*

Textgrundlage:

Handreichung der Nordkirchen
zum Angriff der Hamas auf Israel
vom 13. Oktober 2023

*Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren
hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung
Jesu Christi von den Toten.*

1. Petrus 1,3



am 19.10.2023 verstarb kurz vor seinem 52. Geburtstag,

Pastor Jan Mathias Kretschmer.

Mathias Kretschmer wurde am 28. Oktober 1971 in Forst / Lausitz geboren, dort absolvierte er seine Schulzeit und legte 1990 sein Abitur in Cottbus ab. Zunächst arbeitete er als Orchestermusiker und studierte berufsbegleitend das Fach Oboe, bevor er 1991 an der Humboldt-Universität Berlin sein Theologiestudium aufnahm, das er in Halle fortsetzte und im Jahr 2000 abschloss. 1994 ging er für ein Jahr zum Auslandsstudium nach Klausenburg / Cluj Rumänien, wo er in Ungarisch studierte und selbst Deutsch unterrichtete.

Nach seinem Vikariat in Röbel und dem Zweiten Theologischen Examen wurde

er am 9. Juni 2003 in der Kirche zu Trolenhagen ordiniert und war bis September 2015 Pastor der Emmaus-Kirchengemeinde Staven. Dort arbeitete er u.a. im Kirchenkreisrat und später in der Kirchenkreissynode mit. Zum Oktober 2015 wurde ihm als Pastor die Stelle in der Kirchengemeinde Wismar-Wendorf zugewiesen, die er sich ab März 2016 mit seiner Ehefrau Helga Kretschmer teilte. Das Ehepaar hatte 2007 geheiratet und hat sich beruflich wie familiär in guter Weise ergänzt.

Sehr bald hat Mathias Kretschmer in der Propstei Wismar die propstliche Stell-

Erinnerung und Dank aus dem Konvent

Auch der Konvent, die Zusammenkunft aller kirchlichen Mitarbeitenden, ist ein Ort an dem Mathias Kretschmer fehlen wird. Es war seine ruhige und besonnene Art, die Gespräche mit ihm gut und fruchtbar werden ließen. Ihm lagen eher konservative Sichtweisen nahe und die spielte er nicht laut, aber bestimmt in die Gespräche ein. Das Bild wird ohne ihn weniger bunt werden.

Er war außerdem jemand, der das Ganze im Blick hatte und Aufgaben auch über

seine konkrete Gemeindegarbeit hinaus selbstverständlich übernommen hat. Er hat als stellvertretender Regionalpastor bereitgestanden, hat die Gottesdienste zu Himmelfahrt auf Poel mitgestaltet und die Räume der Johannesgemeinde weit aufgemacht, als dies zu Zeiten der Pandemie ein Ort sein konnte, wo man gut mit Abstand zusammen kommen konnte. Wir danken sehr für alles Gute, das er unter uns gewirkt hat.

*Für den Konvent:
Antje Exner als Regionalpastorin*

vertretung innegehabt, darüber hinaus hat er in der Kirchenkreissynode und ab April 2018 beinahe durchgehend Vertretungsdienste in den Kirchengemeinden Herrnburg, Proseken, Brüel und Warin übernommen. In seinem Wirken an den verschiedenen Orten und zum Teil in komplizierten Situationen hat er sich große Wertschätzung als Pastor und vor allem als Seelsorger erworben, denn mit seiner ruhigen, auf Ausgleich bedachten Herangehensweise hat er sich Vertrauen erworben und ist Menschen mit seiner freundlich-zugewandten und zugleich klaren Art sehr bald ans Herz gewachsen, gerade auch dann, wenn sich unterschiedliche Sichtweisen auftaten. Er selbst gründete in einer tiefen Frömmigkeit, die sich stark am Wort Gottes orientiert hat und zugleich war er mit einem feinen Humor gesegnet, der ihm half, sich selbst nicht zu wichtig zu nehmen. Seine große Musikalität hat er wie selbstverständlich in seinen pastoralen Dienst eingebracht und so hat er beispielsweise in der Pandemiezeit und darüber hinaus seine selbstkomponierten geistlichen Lieder übers Internet geteilt.

In der Kirchengemeinde Wismar-Wendorf hat er gemeinsam mit seiner Ehefrau Helga die umfangreiche Renovierung der Johanneskirche begleitet und die Arbeit der Kirchengemeinde weiterentwickelt, damit sie auch geistliche Heimat für Menschen werden kann, die bislang kaum Erfahrungen mit unserem christlichen Glauben machen konnten.

In seiner Freizeit hat er einen guten Ausgleich beim Segeln und auch beim Musizieren gefunden, daneben konnte er sich für Fremdsprachen und auch fürs Motorrad- und Autofahren und manches mehr begeistern. Er selbst hat in Herrnhut immer wieder einen Ort für seine geistliche Stärkung und Einkehr gefunden.

Nach kurzer und schwerer Krankheit ist er im Frieden mit sich und seinem Gott von dieser Welt gegangen, getragen von der lebendigen Hoffnung, dass Jesus Christus von den Toten auferstanden ist und wir durch ihn das ewige Leben haben. Unsere Gebete sind jetzt bei seiner lieben Ehefrau Helga und bei allen, die ihn geliebt haben.

Marcus Antonioli,

Propst

Ein Dank von den Gemeinden

Auch von unserer Seite möchten wir uns erinnern, loslassen und zugleich Danke sagen, was wir in Mathias hatten. In seiner ruhigen Art zugleich wach dabei zu sein, wird er in unseren verschiedenen Runden fehlen. Gerade im richtigen Moment, vielleicht wenn wir über Strukturen oder Befindlichkeiten uns alle die Köpfe heiß geredet haben, hat er zurückgeleitet auf unsere gemeinsamen Grundlagen, auf Jesus Christus als Dienstgeber und sein Reich, an dem wir mitbauen dür-

fen. Dies war ihm in allen Angelegenheiten wichtigstes Anliegen. Ein Stück besser durfte ich ihn in unserer Partnerarbeit mit den Gemeinden in Breda (Holland) und Arad (Rumänien) kennenlernen. In diesen Begegnungen und Reisen kamen ihm natürlich seine Sprachfähigkeiten zu gute. Aber auch mit seinem feinen Humor hat er zu allem guten Kontakt und Beziehungen bauen können. Schnell hat er sich hier engagieren können und beinahe wäre es mit ihm noch zu einer Fahrt nach Arad gekommen und große Hoffnung ruhten

ÜBERGEMEINDLICH

Frauen im Gespräch

Einmal im Monat am Donnerstag treffen sich Frauen an unterschiedlichen kirchlichen Orten in Wismar, um mit anderen Frauen ins Gespräch zu kommen.

Wir fangen normalerweise um 19 Uhr mit einem gemeinsamen Abendbrot an, um dann um 19.30 Uhr mit dem jeweiligen Thema zu starten.

Wenn Sie per Mail an aktuelle Veranstaltungen erinnert bzw. eingeladen werden möchten und noch nicht im Verteiler sind, dann melden Sie sich bitte mit Ihrer Email-Adresse unter bruni.romer@elkm.de. Folgende Termine sind geplant:

Donnerstag, 14. Dezember

Gemeinderaum St. Marien - St. Georgen,
Bliedenstraße 40

Adventlicher Abend

mit Texten, Liedern und einem Stern.

Referentin: Annette Seiffert

Donnerstag, 18. Januar

Gemeinderaum Heiligen Geist,
Eingang Neustadt

Du meine Seele singe ...

Körpergebet und Atem, Klang und Stille.

Referentin: Bruni Romer

Donnerstag, 15. Februar

Gemeinderaum St. Nikolai, Spiegelberg 14
Themen vom Weltgebetstag 2024
aus Palästina

Länderkunde, Lieder und Bilder zum diesjährigen WGT

Referentin: Petra Cremer

Lebendiger Advenstkalender 2023

täglich 17.30 Uhr

Kopf hoch! ... erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht! (Lukasevangelium, Kap. 21 Vers 28)

- Fr, 01.12.** Heiligen-Geist-Kirche
Heiligen-Geist-Hof, Neustadt 1
- Sa, 02.12.** Andrea Vogler-Lehmann
Neustadt 3
- So, 03.12.** Familie Schwartz
Frische Grube 4
- Mo, 04.12.** Ökumenischer Hospitzdienst
St. Martin, Papenstraße 2e
- Di, 05.12.** Treffpunkt Friedenschhof
Ökumenischer Kirchenladen
Schiffbauerpromenade 3
- Mi, 06.12.** St. Nikolai: **16.30 Uhr**
Kirche
- Do, 07.12.** Hollatz / Heinrich / Busche
St.-Marien-Kirchhof 6
- Fr, 08.12.** Johanneskirche Wendorf: **17 Uhr**
Rudi-Arndt-Straße 18
- Sa, 09.12.** Annerose Schuldes
Lübsche Straße 38
- So, 10.12.** St. Laurentius
Turnerweg 12
- Mo, 11.12.** Feyer / Sandmann
Zum Walfisch 24
- Di, 12.12.** Heiligen-Geist-Kirche
Heiligen-Geist-Hof, Neustadt 1
- Mi, 13.12.** Landeskirchliche Gemeinschaft
Klußer Damm 25
- Do, 14.12.** Kirchengemeinde
Marien-Georgen
Bliedenstraße 40
- Fr, 15.12.** Bauernscheune
Dammhusener Hof,
Am Tierpark 5
- Sa, 16.12.** Familie von Schöning
Speicherstraße 16
- So, 17.12.** Familie Ballentin
Bohrstraße 3
- Mo, 18.12.** Johanneskirche Wendorf
Rudi-Arndt-Straße 18
- Di, 19.12.** Christuskirche
Lübsche Straße 58
- Mi, 20.12.** Familie Prien
Lübsche Straße 131
- Do, 21.12.** Familie Trost und Exner
Spiegelberg 12
- Fr, 22.12.** Familie Gieß
Bleicherweg 22
- Sa, 23.12.** Familie Hinrichs
Neustadt 25
- So, 24.12.** Vespern **ab 11 Uhr**

KINDER & FAMILIEN



Kinderkirche in den Schulen

Die Kinderkirche findet in den Schulen „Robert-Lansemann“, „Fritz-Reuter“ und „Rudolf-Tarnow“ statt. Fragen &

Informationen zur Kinderkirche: bei Gemeindepädagogin Olga Feyer (Kontakt siehe unten).

„Fest des Glaubens“ – Gottesdienst für Klein und Groß zum Mitmachen am 25. Februar 2024 um 16 Uhr in der Neuen Kirche

Wir hören Geschichten aus der Bibel. Wir erzählen, was uns bewegt und sprechen über Gott und die Welt! Im Anschluss feiern wir weiter mit einem gemeinsamen Essen. Bitte bringen Sie eine Kleinigkeit für unser Buffet mit – so werden wir einen reich gedeckten Tisch haben.

ANGEBOTE FÜR KINDER & FAMILIEN



Liebe Kinder, liebe Eltern,

es ist die Zeit gekommen wieder ein Krippenspiel einzuüben. Also ihr lieben Kinder, Groß und Klein, wenn ihr in unserem Krippenspiel eine Rolle (groß oder klein) spielen möchtet, dann seid ganz herzlich eingeladen zu den Krippenspielproben in der Heiligen-Geist-Kirche in Wismar. **Jeden Montag 16 bis 17 Uhr.**

Fragen und Infos: Gemeindepädagogin Olga Feyer
Telefon: 0174 7588239 Mail: olga.feyer@elkm.de

JUGEND

Gruppenleitungsseminar

4. bis 10.2. 2024 in Ratzeburg

Teamer:innen-Ausbildung für Jugendliche ab 14 Jahren

Info und Anmeldung: ejm-wismar.de

Taizè-Fahrt zum Jahreswechsel

27.12.2023 bis 2.1.2024 in Ljubljana

für junge Menschen von 18 bis 35 Jahren

Infos: www.taizeljubljana.si oder
[insta.anne.elkm](https://www.instagram.com/anne.elkm)

Anmeldung: anne.jax@elkm.de

14 Wismarer Jugendliche werden im Januar nach 1 ½ Jahren Ausbildung ihren Teamer:innen-Kurs abschließen. In dieser Zeit haben sie sich in 10 Modulen mit Gruppenpädagogik, kommunikativen Prozessen und Spielpädagogik beschäftigt und Methoden der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausprobiert. Sie haben gelernt, wie man eine Andacht hält, eine Freizeit vorbereitet und worauf man hinsichtlich des Kinder- und Jugendschutzes achten muss. Über den ganzen langen Zeitraum hinweg sammelten sie als Teamer:innen im Konfirmandenunterricht und bei Freizeiten praktische Erfahrungen.

Schön, dass ihr euch so stark in den Kirchengemeinden Wismars engagiert.

Danke!

*Renate Maercker,
Referentin Ev. Kinder- und Jugendwerk*



Andacht beim Gruppenleiterseminar.



Gemeinsam unterwegs.



Taizé

Weitere Infos und Anmeldung auf der Homepage der Propstei Wismar
www.ejm-wismar.de oder unter 0173 7640257, Renate.Maercker@elkm.de



Mit voller Kraft in das neue Schuljahr!

Auf unserem Schulhof ist Anfang des Schuljahres ein alter Kutter gestrandet.

Lange haben wir im Beirat über ein Schulsymbol im Eingangsbereich nachgedacht. Ein sichtbares Zeichen möchten wir setzen, dass hier eine christliche Schulgemeinschaft ist.

Nun soll dieses Boot mit einem Segelkreuz und einer Schulfahne von Weitem zeigen, dass hier ein besonderer Lernort ist. Frühere Schüler wird das Boot vielleicht auch an ihren alten „Kutter“ erinnern. Damals stand auf dem Schulhof ein altes Boot als Spielgerät. Heute ist dies leider nicht mehr zulässig, aber eine schöne Erinnerung.

Eltern und unser Hausmeister Herr Mannheimer haben die letzte Überfahrt des Bootes aus der Kirchgemeinde Hohen Viecheln nach Wismar mit großem Kraft-

EVANGELISCHE SCHULE

aufwand organisiert. Nun wird noch viel Arbeit nötig sein, um es wieder mit neuer Farbe aufzuarbeiten, aber unsere aktive Elternschaft wird uns auch dabei wieder fleißig zur Seite stehen. Es ist schön zu erleben, wie Eltern, Mitarbeiter und Kinder als starke Schulgemeinschaft fest in einem Boot sitzen. Auch das soll das Boot im Eingangsbereich zukünftig darstellen. Derzeit lernen 313 Kinder an der Evangelischen Schule Robert Lansemann in den Klassenstufen 1-6 in 14 Klassen. 41 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten an unserer Schule und im Hort. Als Ausbildungsschule werden derzeit vier Referendarinnen als Lehrerinnen bei uns ausgebildet.

Steffi Wolf, Schulleiterin



Liebe Leserinnen und Leser,
wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Andacht für Leib und Seele gerne angenommen wird und wir langsam aber stetig Zuwachs bekommen...



Die Kombination von Andacht mit anschließendem gemeinsamen Frühstück hat etwas Verbindendes, wir tauschen uns aus, lernen uns kennen, diskutieren und lachen miteinander. Das tut gut! Nun gibt es uns bald seit einem Jahr, und mit Siegrid Brey am Klavier haben wir jetzt auch musikalische Unterstützung. Danke dafür! Also, ganz herzliche Einladung zu uns, in den Treffpunkt Friedenshof. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

*Herzlichst, Ihr Kirchenladen Team
Gabriele Neumann*

ÖFFNUNGSZEITEN UND ANGEBOTE

- DIENSTAG:** 10–12 Uhr Handarbeitskreis
- MITTWOCH:** 10–12 Uhr Frauenturngruppe Ü 60
14–17 Uhr Offener Kirchenladen
- DONNERSTAG:** 14–17 Uhr Senioren Nachmittag
Kirchenladen (mit Kuchen)
- FREITAG:** 10–12 Uhr Frauenturngruppe Ü60
14–17 Uhr Offener Kirchenladen
- SONNTAG:** jeden letzten Sonntag im Monat
10 Uhr Gottesdienst im Kirchenladen

NACHBARGEMEINDLICH

PROSEKEN-HOHENKIRCHEN

Gottesdienste und Andachten

Heiligabend

- › **Kirche Proseken, 15 Uhr**
mit Krippenspiel
- › **Kirche Hohenkirchen, 16.30 Uhr**
mit Krippenspiel
- › **Kirche Proseken, 18 Uhr**
Musikalische Christvesper

Altjahresabend

- › **Kirche Proseken, 17 Uhr**
Altjahresabend-Andacht

14. Februar 2024

- › **Pfarrhaus Proseken, 17 Uhr**
Andacht zum Aschermittwoch



- › **Gutshaus Manderow, 19 Uhr**
Valentinstagsandacht

GRESSOW-FRIEDRICHSHAGEN

10. Dezember

- › **Kirche Gressow, 10 Uhr**
mit Gedenken an den 120. Geburtstag
von Tisa von der Schulenburg
mit Propst Antonioli, Wismar
- › **Kirche Friedrichshagen, 17 Uhr**
Adventsliedersingen

mehr Infos:

www.kirche-gressow-friedrichshagen.de

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Malteserstift „St. Elisabeth“

jeden 3. Donnerstag, 15.30 Uhr:

21. Dezember, 18. Januar, 15. Februar

Haus Friedenshof

jeden 2. Donnerstag, 15.30 Uhr:

14. Dezember, 11. Januar, 08. Februar

Städtisches Pflegezentrum Lübsche Burg

jeden 1. Donnerstag, 10 Uhr:

07. Dezember, 04. Januar, 01. Februar

Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf

jeden 2. Montag, 15.30 Uhr:

11. Dezember, 08. Januar, 12. Februar

Haus „Seestern“ Wendorf

jeden letzten Freitag, 10 Uhr:

29. Dezember, 26. Januar, 23. Februar

Tagespflege der Volkssolidarität Wendorf

jeden 3. Donnerstag, 10 Uhr:

21. Dezember, 18. Januar, 15. Februar

Tagespflege der Volkssolidarität „Auf der Helling“

jeden 2. Donnerstag, 10 Uhr:

14. Dezember, 11. Januar, 08. Februar

Tagespflege Hameyer Großschmiedestraße

jeden letzten Mittwoch, 10 Uhr:

27. Dezember, 31. Januar, 28. Februar

Tagespflege Hameyer Hinter dem Rathaus

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr:

13. Dezember, 10. Januar, 14. Februar

Seniorenpflegeheim Schwarzes Kloster jeden 1. und 3. Dienstag, 9.45 Uhr:

05. Dezember, 19. Dezember

02. Januar, 16. Januar

06. Februar, 20. Februar

Seniorenpflegeheim St. Martin

jeden 1. und 3. Dienstag, 10.30 Uhr:

05. Dezember, 19. Dezember

02. Januar, 16. Januar

06. Februar, 20. Februar

Tagespflege Schwarzes Kloster

jeden letzten Donnerstag, 10.30 Uhr:

28. Dezember, 25. Januar, 29. Februar



Evangelische Krankenhausseelsorge Wismar

Frau Pastorin Cornelia Ogilvie ist als Krankenhausseelsorgerin für Sie da. Sie erreichen sie im Krankenhaus Wismar unter der Rufnummer: **03841 331484**.

Am Montag, Mittwoch und Donnerstag ist Pastorin Ogilvie in Wismar zu sprechen. An den anderen Tagen ist sie im Krankenhaus in Schwerin.

Machen Sie gerne von dem Angebot Gebrauch, dass Pastorin Ogilvie Sie besuchen kommt. Auch Angehörige und Freunde können sich jederzeit an sie wenden.

KIRCHENMUSIK & KONZERTE

KONZERTE

Freitag, 1. Dezember, 19.30 Uhr **Heiligen Geist**

› **SWINGING CHRISTMAS**

mit Andreas Pasternack

Eintritt: 24 €, Kartenvorverkauf ab 1. November
in der Touristinformation Wismar oder
per Telefon (017625718825)

Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr **Neue Kirche**

› **ADVENTSKONZERT**

mit dem ökumenischen Chor „Quodlibet“
und Instrumentalisten, Leitung: Eva Kienast
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag, 10. Dezember, 16 Uhr **Heiligen Geist**

› **KERZEN AN WEIHNACHT**

Konzert mit dem Kammerchor „Perlmutter“
Leitung: Gunnar Rieck
Eintritt: 10 € (erm. 5 €), Karten an der Abendkasse

Montag, 11. Dezember, 18 Uhr **St. Nikolai**

› **BLÄSERKONZERT**

mit dem Posaunenchor zum Mitsingen

Montag, 11. Dezember 19.30 Uhr **Johanneskirche**

› **WEIHNACHTSKONZERT**

mit dem Chor der Hansestadt Wismar e.V.
Leitung: Dmitry Krasilnikov
Eintritt frei

Donnerstag, 14. Dezember, 14 Uhr **Johanneskirche**

› **WEIHNACHTSKONZERT**

mit dem Chor der Volkssolidarität Wendorf
Leitung: Herr Wahlandt
Eintritt frei

Freitag, 15. Dezember, 18.30 Uhr **Heiligen Geist**

› **CHRISTMAS LOVE SONGS**

Ein romantisches Weihnachtskonzert
mit Björn Casapietra

Eintritt: 35 € (erm. für Kinder bis 14 Jahre u.a.)
KKV in der Touristinfo Wismar und bei Eventim

Samstag, 16. Dezember, 17 Uhr **Heiligen Geist**

› **WEIHNACHTSKONZERT**

mit dem Chor der Hansestadt Wismar e.V.
Leitung: Dmitry Krasilnikov
Eintritt: 10 €, Karten an der Abendkasse

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr **St. Nikolai**

› **WEIHNACHTSKONZERT** **DER KANTOREI WISMAR**

J. G. Rheinberger – „Der Stern von Bethlehem“
mit der Kantorei Wismar, Solisten und dem
Orchester Concerto Celestino Schwerin
Leitung: Christian Thadewald-Friedrich
Eintritt: 15 € bis 30 €, Kartenvorverkauf ab
27. November in der Buchhandlung Peplau

Dienstag, 26. Dezember, 17 Uhr **St. Georgen**

› **KANTATENGOTTESDIENST** **ZUR WEIHNACHT**

J. S. Bach – Kantate „Und es waren Hirten in
derselben Gegend“ aus dem Weihnachtsoratorium
mit dem Kantatenchor der Kantorei Wismar,
Solisten, Collegium für Alte Musik Vorpommern
Predigt: Pastor Jochen Schmachtel
musikalische Leitung: Christian Thadewald-Friedrich
Eintritt frei, großzügige Spenden/Kollekte erbeten

Sonntag, 31. Dezember, 22 Uhr **St. Nikolai**

› **FESTLICHE ORGELMUSIK** **ZUM ALTJAHRABEND**

mit Christian Thadewald-Friedrich
Werke von Bach, Merkel, Dupré und Improvisationen
Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

www.kirchenmusik-wismar.de

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der Kirchenmusik,

in diesem Jahr widmet sich die Kantorei Wismar einer ganz anderen, unerwarteten musikalischen Tonsprache zur Weihnacht: Zur Aufführung kommt die kurzweilige Weihnachtskantate „Der Stern von Bethlehem“ (op. 164) von Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901). Das Werk ist komponiert für Chor, Soli (Sopran/ Bariton) und Orchester. Der Text stammt von Rheinbergers Frau Franziska von Hoffnaaß. Eröffnet wird das Werk im ersten Satz mit dem Text „Die Erde schweigt“. Was für eine wünschenswerte Szenerie in all der lauten und hektischen Advents- wie Weihnachtszeit!

Die Erde schweigt: Alles erwartet den Heiland. Ich vergleiche die romantische Musik gern mit einer Vertonung eines Krippenspiels. Da ist man draußen bei den Hirten auf dem Feld, klirrende Kälte begleitet die Szenerie. Ein Engel erscheint und man macht sich auf den Weg zum Kind in der Krippe.

Sehr kontrastreich ist beispielsweise der sechste Satz („Zerstreuet euch, stürmende Wolken“). Die Weisen aus dem Morgenland reisen zur Krippe. Hier ist vor allem das „trabende“ Metrum des Orchesters hervorzuheben, in dem die Bewegung der Kamele zu hören ist. Zu höchster Dramatik steigert sich dieser Satz, als die Weisen an Herodes Palast abgewiesen werden und auch den Stern nicht mehr erblicken. Erst als sie die Stadt verlassen, erstrahlt er wieder und bleibt über der Krippe stehen. Lieblich dagegen wirkt der siebente Satz („O König du im armen Stall“). Die Weisen sind nach ihrer dramatischen Reise angekommen und beten das Christuskind an.



Im achten Satz („Stille ist's im heil'gen Raum“) sinnt Maria, nunmehr alleine mit Joseph und ihrem Kind, über das Wunder nach und wiederholt ihr Bekenntnis „Magnificat“!

Der letzte Satz („Die Erde schweigt“) greift sowohl auf der Textebene als auch musikalisch das Thema des Eingangssatzes auf – der Kreis schließt sich. Überraschend wechselt der Satz vom bekannten Motiv in eine strahlende Schlussfuge.

Aber: Sehen und hören Sie selbst!

Herzliche Einladung!

Ihr|Euer

Christian Thadewald-Friedrich



J. G. Rheinberger mit seiner Frau Franziska.

© unbekannt

Die Regelschutzfrist für dieses Bild ist nach den Maßstäben des deutschen, österreichischen und schweizerischen Urheberrechts (70 Jahre nach dem Tod des Urhebers) abgelaufen. Es ist daher gemeinfrei.

GOTTESDIENSTE

■ 26. November • letzter Sonntag des Kirchenjahres / Ewigkeitssonntag

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pred. Gunnar Ollrog
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner
Kirchenladen	10 Uhr	Andacht für Leib und Seele, Präd. Neumann
Trauerhalle Friedhof	14 Uhr	Andacht zum Gedächtnis der Verstorbenen

■ 3. Dezember • Erster Advent

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kretschmer
St. Georgen	11 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließendem Markt der Möglichkeiten

■ 10. Dezember • Zweiter Advent

Johanneskirche	14 Uhr	Gottesdienst mit großer Adventfeier, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ 17. Dezember • Dritter Advent

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pr. Ollrog
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner
Kirchenladen	10 Uhr	Andacht für Leib und Seele, Präd. Neumann

Die Gottesdienste von Heilig Abend bis Neujahr finden Sie auf der Rückseite

■ 7. Januar • 1. Sonntag nach Epiphania

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Propst Antonioli

■ 14. Januar • 2. Sonntag nach Epiphania

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

Beginn der Allianzgebetswoche, siehe Seite 23

■ 21. Januar • 3. Sonntag nach Epiphania

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pi.R. Schmachtel
Neue Kirche	15 Uhr	Abschlussgottesdienst Allianzgebetswoche, Pr. Berg
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner

■ 28. Januar • Letzter Sonntag nach Epiphania

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Beginn der Bibelwoche, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pr. Ollrog
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner
Kirchenladen	10 Uhr	Andacht für Leib und Seele, Präd. Neumann

■ 4. Februar • Sexagesimae

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Abschluss der Bibelwoche, Abendmahl, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ 11. Februar • Estomihi

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. i. R. Wolf

■ 14. Februar • Aschermittwoch

Pfarrhaus Proskon	17 Uhr	Andacht zum Aschermittwoch
-------------------	--------	----------------------------

■ 18. Februar • Invocavit

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P.i.R. Schmachtel
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Propst Antonioli

■ 25. Februar • Reminiscere

Heiligen Geist	16 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner
Kirchenladen	10 Uhr	Andacht für Leib und Seele, Präd. Neumann

■ 1. März • Weltgebetstag

Johanneskirche	16 Uhr	Beginn mit Kaffeetrinken, 16.30 Uhr Informationen und Gebetsgottesdienst
St. Laurentius	17 Uhr	Gemeindesaal

■ 3. März • Okuli

Johanneskirche	10 Uhr	Gebetsgottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ 10. März • Lactare

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, Präd.in Heinrich
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der Prädikanten, Bischof Jeremias, Probst Antonioli

Kindergottesdienste finden in der Neuen Kirche und St. Nikolai zu jedem Gottesdienst, außer in den Ferien, statt.

In der Johanneskirche sind Kinder und Familien im Hauptgottesdienst integriert.

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren!

(nur in der Druckversion verfügbar)





FREUD UND LEID

*„Welchen der Geist Gottes treibt,
die sind Gottes Kinder.“ Römer 8,14*

(nur in der Druckversion verfügbar)

*Die Güte des Herrn
hat kein Ende, kein Ende,
sein Erbarmen hört niemals auf.
Es ist neu jeden Morgen,
neu jeden Morgen,
groß ist deine Treue o Herr,
Groß ist deine Treue.
(Klagelieder 3,22)*



*„Von seiner Fülle haben wir genommen
Gnade um Gnade.“ Johannes 1,16*

HEILIGEN GEIST - ST. NIKOLAI

Nikolaus in Nikolai

Mittwoch, 6. Dezember, 16.30 Uhr

Auch in diesem Jahr wird die Männergruppe von St. Nikolai am Nikolaustag ein kurzes Theaterstück für kleinere Kinder aufführen. In der Stadt Myra herrscht große Not, seit Wochen ist kein Schiff angekommen. Kann der heilige Nikolaus den Menschen helfen? Wer am Eingang einen Stiefel abgibt, bekommt ihn am Ende gefüllt vom Nikolaus zurück.



Der Nikolaus in St. Nikolai.

Ökumenische Taizéandacht

Mittwoch, 6. Dezember, 19 Uhr

St. Laurentius

Lichterfahrt

Am 17. Dezember

Am Dritten Advent findet wieder die Seemannsweihnacht statt. Um 14 Uhr startet der Shantychor, um 15 Uhr findet die von den Bläsern mitgestaltete Andacht statt. Treff ist an der Kogge.

Einladung zum Heilig-Abend-Mahl

Musik und Lichtspiel auf dem Ostseewasser. Eine festlich gedeckte Tafel und Kerzenlicht. Ein drei Gänge Menü und Tischgespräche. Die Weihnachtsgeschichte und ein paar Gedanken dazu. Die Kirchengemeinde lädt dazu ein. Eintritt frei.



Ort: Kai und Cate

Alter Holzhafen 3, Wismar

Zeit: Wir beginnen um 17 Uhr und lassen den Abend zwischen 20 Uhr und 21 Uhr ausklingen.

Wie viele können kommen?

Wir haben Platz für 25 Gäste.

(Daher ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)

Gastgeber/in sind:

Heike Bronk und Kay-Ulrich Bronk
(Pastor)

Anmeldung:

Über das Büro St. Nikolai

Tel. 03841- 213624

(AB nutzen. Bitte immer auch eine Telefonnummer angeben, unter der wir Sie erreichen können.)

wismar-heiligen-geist-nikolai@elkm.de

bis Freitag, 16. Dezember

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen Weihnachten zu feiern.

Heike Bronk und Kay-Ulrich Bronk



Ursula Maagh.

Ich betrachte eine Blume und allerlei Gedanken gehen mir durch den Kopf. Ich betrachte eine Blume und in mir ist es still. Im ersten Fall werde ich die Blume sehen, im zweiten werden wir, Blume und ich, uns in unserem Sein berühren.

Der Sinn des Meditierens besteht darin, dass es still wird in unseren Köpfen. Dies gelingt in der Regel nur in wenigen Augenblicken, aber in diesen Augenblicken kommen wir zur Ruhe und erleben unser Da-Sein. Meister Eckart, ein Theologe des frühen 14. Jahrhunderts, schrieb: *Esse est deus – Das Sein ist Gott.* Immer wieder das Sein, die pure Präsenz, zu erfahren lässt uns die Teilhabe an Seinem Ewigen Sein bewusst werden. Diese Erfahrung relativiert die ständigen Gedanken, die im Alltag unseren Kopf stets aus- und manchmal überfüllen.

Die Meditation dauert ca. 45 Minuten. Eine regelmäßige Teilnahme ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung. Zehn Minuten vor Beginn der Sitzung werde ich für „Neue“ die Technik des Meditierens erklären. Sie sind herzlich eingeladen, Stille verbunden mit Gemeinschaft zu erfahren: jeden Mittwoch, 18 Uhr, kleiner Gemeinderaum, Spiegelberg 14.

Ursula Maagh

HERZLICHE EINLADUNG zum WGT-Gottesdienst aus PALÄSTINA!

Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint oder GERADE DESWEGEN, wollen am ersten Freitag im März Christ*innen weltweit und ökumenisch mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird. Die Notwendigkeit dazu ist immens! So laden wir Sie und Euch herzlich zu einem Gottesdienst im geheizten **Gemeindesaal nach St. Laurentius um 17 Uhr** ein. Wie immer wird es Informationen zum Land geben, gemeinsames Singen und Beten, sowie kulinarische, landestypische Leckereien.



Foto: © wgt, Oktober 2023

JOHANNESKIRCHE WENDORF

**Getragen und begleitet:
Zum Tod von meinem lieben Ehemann
Mathias Kretschmer
28.10.1971 – 19.10.2023**

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Dankbar bin ich für alle Hilfe, das anhaltende Gebet, die praktische Hilfe, die Ärzte, Schwestern, Pflegedienst, SAPV (spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung), den ökumenischen Hospizdienst, allem Mitwirken bei dem Trauergottesdienst, der Beerdigung und dem Trauerkaffee; den vielen herzlichen Beileids-Bekundungen, und den Fragen, wie es mir geht. Darauf möchte ich hier antworten:



Gott trägt.

Dies ist ein kleines Zeugnis von der großen Güte, Barmherzigkeit und Treue Gottes.

(Tasse privat, von Waechtersbach, Foto H. Kretschmer)

„**Think Outside The Box**“ (Denk außerhalb der Box, außerhalb der Kiste, denk außerhalb des Grabes ...).

Diese Tasse macht mir Entscheidendes deutlich: Jesus IST nicht in der Box, der Kiste, dem Grab geblieben! Jesus ist auferstanden, er ist und bleibt auch jetzt mein Retter und Herr. Mathias ist mit seinem Tod zu Jesus, seinem Retter und Herrn vorangegangen.

Mathias ist auch nicht in der Box, der Kiste, dem Sarg – da ruht sein müder Leib. Mathias selbst sieht nun, was er geglaubt und gesungen hat, da bin ich ganz gewiss.

Jesus bleibt. Das was Jesus für mich und meinen Mann getan hat. Jesus hat durch seinen Tod die Sünde besiegt und durch seine Auferstehung das Leben gebracht. Das bleibt. Jesus hat das Leben gebracht. So wie die Bibel und ein Plakat in Wismar gerade deutlich machen:

Wer den Sohn hat, der hat das Leben!

(**1. Joh 5,12**) Mathias durfte nach kurzer, schwerer Krankheit heimgehen, heimgerufen werden zum Herrn in die Herrlichkeit, die Ewigkeit, in das Ewige Leben, dahin, wo kein Tod, kein Schmerz und kein Geschrei ist. Der Herr hat ihn vor langem Leiden bewahrt und ihm einen ganz sanften Tod geschenkt. Mathias hat sich auf die Ewigkeit gefreut und hatte seinen Frieden gefunden. Das ist Grund zu tiefer Dankbarkeit.

In den Augen der Welt gehe ich meinen Weg „allein“. Und ja, manchmal frage ich den Herrn: „Herr, was hast Du Dir dabei gedacht?!?“ – **Doch die Wahrheit ist: Ich bin nicht allein.** Jesus ist noch genauso bei mir, wie vor dem 19. Oktober 2023 und ebenso Schwestern und Brüder in Jesus Christus, die sich auf diesen Glauben gründen, dazu noch viele Freunde, Bekannte, die Gemeinde und Nachbarn.

Und wisst: Mathias und ich hatten Zeit, eigentlich mehr als zwei Monate, uns auf diesen Abschied vorzubereiten, auf diesen Tag zu reifen.

Wir haben uns vor 16 Jahren das Ja-Wort gegeben „bis dass der Tod uns scheidet“. Nun ist es so, dass Mathias zum Herrn durfte. Der Segen, die Liebe, die Lieder, das Zeugnis bleiben.

Ich bin so dankbar für alles.

*Eure Helga Kretschmer
1. November 2023*

Allianzgebetswoche „Gott lädt ein– Vision for Mission“ 14. bis 21. Januar 2024

Unter dem Motto „Gott lädt ein“ wird es dieses Jahr um die Mission Gottes für unsere Welt gehen. Von Montag bis Samstag laden verschiedenste Gemeinden der Stadt zu Gebetsabenden ein. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Gottesdienst am Sonntag in der Neuen Kirche.

Montag, 15. Januar, 19.30 Uhr

LKG, Klußer Damm 25

Dienstag, 16. Januar, 19.30 Uhr

Christuskirche, Lübsche Straße 58

Mittwoch, 17. Januar, 19.30 Uhr

EFG-Baptisten, An der Koggenoor 22a

Donnerstag, 18. Januar, 19.30 Uhr

Advent-Gemeinde, Zum Siedehaus 2

Freitag, 19. Januar, 19.30 Uhr

Christliche Gemeinde, Kanalstraße 18a

Samstag, 20. Januar, 19.30 Uhr

Katholische Gemeinde, Turnerweg 12

Sonntag, 21. Januar, 15 Uhr

Neue Kirche, St.-Marien-Kirchhof 7

Hinweise:

Den Auftakt gestalten wir 2024 in jeder Gemeinde selbst. Ab Montag beginnen dann die gemeinsamen Abende. An diesen (und auch Sonntag zum Abschluss) soll gemeinschaftlich gebetet werden. Dem Gebet soll daher ausreichend Raum gegeben werden. Dementsprechend die Verkündigung auf max. 15 Minuten begrenzen.

Es lohnt sich, die Gebetsanliegen des jeweiligen Abends zu beachten. Sobald das Heft verfügbar ist (Anfang November), lohnt sich ein Blick dort hinein. Um die Gemeinschaft zu fördern, macht es sich gut, wenn an den Abenden etwas zu Trinken und Snacks angeboten werden.

Nach dem Abschluss am Sonntag könnte ein gemeinsames Kaffeetrinken stattfinden.

Link zur Materialseite:

<https://www.allianzgebetswoche.de/material/>

Achtung: unten im Link tauchen noch die Materialien von 2023 auf!

DEZEMBER 2023

- › **Herbergssuche ab 3. Dezember**
- › **Krippenspiel: 8. Dezember, 17 Uhr**
Religionslehrerin Astrid Quaeck bereitet es mit einer Arbeitsgruppe vor. Es findet im Rahmen des lebendigen Advent statt.
- › **Große Adventfeier**
10. Dezember, 14 Uhr

JANUAR 2024

- › **Winterschlafwoche: 1. – 6. Januar**
- › **Allianzgebetswoche: 14. – 21. Januar**
- › **Bibelwoche: 28. Januar – 4. Februar**
In der Bibelwoche lesen wir im
1. Buch Mose Sonntag um 10 Uhr,
wochentags um 15 Uhr
 - Sonntag Text 1: Zeit und Raum,
1. Mose 1,1-2,4 (Fokus auf Gottes Schöpfung – Geschenk und Verantwortung 1. Mose 1,26-31)
 - Montag 2: Gut und Böse,
1. Mose 3,1-24
 - Dienstag 3: Fluch und Schutz,
1. Mose 4
 - Mittwoch 4: Fleisch und Geist,
1. Mose 6,1-4
 - Donnerstag 5: Tod und Rettung,
1. Mose 7, 1-10 und 8,18-25
 - Freitag 6: Bund und Leben,
1. Mose 9,1-17
 - Samstag 7: Sprache und Verwirrung,
1. Mose 11,1-9Herzlich willkommen!

MÄRZ

- › **Weltgebetstag**
feiern wir am 1. und 3. März

APRIL

- › **Einladung zum Kirchen-Stammtisch**
ist auf April verschoben ...

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

Der Familiengottesdienst am 1. Advent in St. Georgen ...

mit allem was dazugehört, hat mittlerweile eine richtige Tradition.

Es gibt wieder adventliche Musik, eine etwas andere Gestaltung als der sonntägliche Gottesdienst, einen Markt der Möglichkeiten mit dem Evangelischen Kinderhaus, dem Verein der Evangelischen Schule, Brot von den Konfirmanden, Suppe vom Essenstisch für Leib und Seele, der Eröffnung 65. Aktion „Brot für die Welt“ ...

Helfer sind natürlich herzlich willkommen, sei es beim Aufbauteam, das sich um die Technik, Tische und Stühle etc. kümmert (bitte im Gemeindebüro melden) als auch beim Kuchenbacken, Ausschenken und späteren Aufräumen.



Adventsbar in St. Georgen.

Die Gemeindeversammlung, ...

traditionell nach einem Sonntagsgottesdienst ist in diesem Jahr leider nicht mehr möglich. Der genaue Termin im Januar 2024 wird noch bekannt gegeben.



Themen stehen dann gewiss genug an. Der Kirchengemeinderat wird seine Klausur gehabt haben, die Regionalkonferenz hat dann getagt und erste Überlegungen zu synodalen Beschlüssen wird es zu diskutieren geben. Einen neuen Anlauf gibt es zur Verbesserung der baulichen Situation an und in der Neuen Kirche. Der Bauausschuss wird berichten. Zugleich liegt dann das Jahr frisch vor uns und bei den Aufgaben gilt es, die Jahreslosung in besonderer Weise bei Schwerpunkt- und Zielsetzung im Blick zu behalten.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“
(1. Korintherbrief 16,14)



Zur traditionellen Ehrenamtlichenadventsfeier ...

wird am 14. Dezember ab 14.30 Uhr in die Neue Kirche eingeladen.

Hier wollen wir schon ein Stück Jahresrückblick und Ausblick halten und allen Dank sagen, die in der Gemeinde geholfen haben, das es läuft.

Offener Advent im Pfarrhaus ...

wir sind wieder dabei, auch am 14. Dezember und nach einem kleinen Impuls und Lied wollen wir wieder adventlich im Pfarrhaus zusammen sein. Nach dem sehr schönen 1. Mal im letzten Jahr wollen wir uns wieder austauschen, Geschichten erzählen und Gebäck knabbern.



Die deutschlandweite Allianzgebetswoche ...

beginnt am 14. Januar. Bei uns in der Neuen Kirche feiern wir den Auftakt zeitgleich mit vielen anderen Gemeinden an anderen Orten. Die weiteren Themenabende finden sich auf Seite 23 im Gemeindebrief. Den Abschluss bildet dann der Gottesdienst am 21. Januar um 15 Uhr wieder in der Neuen Kirche.

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

„Und das ist erst der Anfang“ ...

ist das Thema der **Ökumenischen Bibelwoche 2024. Nach dem Bibelsonntag (28. Januar)** soll es vom 29. Januar bis 1. Februar jeweils 19 Uhr einen Bibelwochenabend im Pfarrhaus Bliedenstraße geben.

Dieses Jahr dreht sich alles um die Texte der Urgeschichte aus dem 1. Buch Mose: Wie die Welt selbst sind diese voller Spannung und Widersprüche. Sie spannen den Bogen von „Alles war sehr gut“ zu „unverbesserlich böse von Jugend auf“, von innigem Verstehen zu babylonischer Verwirrung. Gott ringt mit den Menschen und ist ihnen barmherzig.

Die Bibelwoche lädt ein, uns selbst und Gott darin zu begegnen.



Ein Fest des Glaubens ..

gibt es dann am 2. Februar in der Neuen Kirche (siehe S. 9). Zu dieser etwas anderen Form des Miteinanders wird erstmals in die Neue Kirche eingeladen.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

JOHANNESKIRCHE WENDORF

- › **Gottesdienste** jeden Sonntag 10 Uhr
Johanneskirche Wismar-Wendorf
(Ausnahmen siehe Gottesdienstplan)
Änderungen siehe auch:
 - Schaukasten an der Kirche
 - ggf.: YouTube Johannes Wismar
 - <https://johanneskirchengemeinde-wismar.de>
 - www.facebook.com/JohannesWismar
- › **Freundeskreis f. Suchtkrankenhilfe**
dienstags 18 Uhr, Frank Lübstorf
- › **Kindertreff**, mittwochs 15,30 Uhr (Jens!)
- › **Miniclub**, pausiert
- › **Seniorenkreis**, Info bei Pastor Markert
- › **Frauenkreis**, Info bei Elfriede Bernecker und Brigitte Weidemann
- › **KGR**, einmal im Monat, Donnerstag 17 Uhr
- › **Johannes-Café**, donnerstags 14 – 15,30 Uhr
wahrscheinlich ab 11. Januar 2024 wieder
- › **Garteneinsatz**, immer wieder
donnerstags o. freitags 9 Uhr – Männerkreis
- › **Arbeitseinsatz**, immer wieder
donnerstags o. freitags 9 Uhr – Helferkreis
- › **Sprechzeiten der Pastoren / Büro**
Frau Anette Harder: das Büro: ist mittwochs
von 8 – 11 telefonisch besetzt 03841 636710
und von 10 –11 geöffnet.
Pastor Thorsten Markert erreichen Sie über
die Informationen zu Marien-Georgen
für Kasualien und Absprachen
Pastorin Helga Kretschmer
(Büro 03841 636710) bzw. 03841 6317665
für Gottesdienste und Gemeindegremien

*Die Angaben gelten für die Schulzeit – in den Ferien
pausieren einige der Veranstaltungen!*

*Bei Geldzuwendungen bitte immer einen Verwendungszweck angeben z. B. Spende-Instandhaltung-Kirche
Gemeindeleben | Kirchgeldspende | Kinder und
Jugend | Spielplatzarbeit*

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE68 1405 1000 1000 0107 55
BIC: NOLADE21WIS

HEILIGEN GEIST-ST. NIKOLAI

in den Räumen von HEILIGEN GEIST

- › **Gottesdienste**
*An besonderen Feiertagen.
Informationen siehe Mittelseite.*
- › **Junge Gemeinde**
montags 19 Uhr, Jugendraum
- › **Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe
zu Marien Georgen**
für Betroffene und Angehörige
dienstags 18 Uhr (derzeit Neue Kirche)
Janett Lüllwitz,
Telefon 0176 44273826
- › **Mini-Club und Maxi-Club
für Eltern und Kinder**
dienstags von 16 – 17,30 Uhr
Infos bei Olga Feyer, Telefon 0174 7588239
- › **Stilles Sitzen**
pausiert
- › **Konfirmanden-Treffen**
alle zwei Wochen freitags 16 Uhr
Gemeinderaum
- › **Bastel-Treff**
jeden 1. Mittwoch im Monat 16 bis 18 Uhr
Gemeinderaum
- › **Teenie-Kirche**
donnerstags, alle 14 Tage, 16 bis 18 Uhr
Gemeinderaum
**19. Oktober / 2., 16., 30. November /
14. Dezember**
- › **Friedensgebet**
donnerstags, 18 Uhr, Kirche

Evangelische Bank
IBAN: DE97 5206 0410 7805 0502 00
BIC: GENODEF1EK1

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

HEILIGEN GEIST-ST. NIKOLAI

in den Räumen von ST. NIKOLAI

› Gottesdienste

*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere Informationen
siehe die Mittelseite.*

› Kreis der 70+

7. Dezember, 8. Januar, 15. Februar
jeweils 15 Uhr
im Gemeinderaum, Spiegelberg 14

› Nikolai-Chor, mittwochs 16 – 18 Uhr

› Mittagstisch für Leib und Seele

montags 12.30 bis 14 Uhr

› Suppentisch für Leib und Seele

freitags 12.30, 14 Uhr

› Besuchsdienstkreis

Informationen im Gemeindebüro

› Unicef-Gruppe

Informationen im Gemeindebüro

› Die Angebote der

Evangelischen Musikschule

finden Sie unter www.emu-wismar.de

› Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe

für Betroffene und Angehörige
montags, 18 Uhr, Spiegelberg 14
Kontakt: Dirk Racholl, Tel. 03841 601234

› Meditation

mittwochs, 18 Uhr, kleiner Gemeinde-
raum, Spiegelberg 14

Spenden

können Sie jetzt
auch über unsere
Spenden-App:



ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

› Gottesdienste

*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst in der
Neuen Kirche. Für Abweichungen und weitere
Informationen siehe die Mittelseite.*

› Kindergottesdienst jeden Sonntag

während des Gottesdienstes, 10 Uhr

› Offene Kirche, z. Zt. mittwochs 10 bis 14 Uhr

zu d. Veranstaltungen und n. Vereinbarung

› Posaunenchor, montags 19 Uhr

› Morgengebet in St. Georgen

dienstags bis donnerstags, 8 Uhr

› Kantorei, dienstags 19 Uhr in der

Evangelischen Schule, Lenensruher Weg 33

› Ökumenisches Mittagsgebet

mittwochs 12 Uhr

› Kinderchor, mittwochs

15.15 bis 16 Uhr (5 bis 8 Jahre)
16 bis 16.45 Uhr (9 bis 13 Jahre)

› Freundeskreis der Suchtkrankenhilfe

Neue Kirche, donnerstags 19 Uhr
Peter Meißner, mobil: 0171 9618315

› Bibelgesprächskreis

Pfarrhaus Bliedenstraße 40
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr

› Kirchenkaffee in der Neuen Kirche

jeden 2. Donnerstag im Monat, 15 Uhr

› Seniorenkaffee im Schwarzen Kloster

jeden 4. Donnerstag im Monat

› Männerkreis

jeden letzten Freitag im Monat 19.30 Uhr
Jochen Wittenburg, 03841 282295

› Kirchengemeinderat

jeden 2. Mittwoch im Monat

› Treffen der Hauptkonfirmanden

alle 2 Wochen freitags 16 Uhr, Neue Kirche

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE40 1405 1000 1000 0013 65
BIC: NOLADE21WIS

Eine neue Küche



In den vergangenen Wochen haben wir uns in unseren Jugendräumen einen lang gehegten Wunsch erfüllen können. Von Anfang an war klar, dass es für die Jugend- und Studierendenarbeit einfach dazugehört, dass man auch zusammen isst. Gemeinsames Essen fördert die Gemeinschaft und tut einfach gut. Leider war die dazu zur Verfügung stehende Küche schon etwas in die Jahre gekommen. Daher war es an der Zeit, diese zu renovieren und neue Geräte anzuschaffen. Durch Eigenmittel, die Unterstützung einer Stiftung und viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit konnte hier nun eine neue Küche entstehen. Das dies so möglich wurde, ist für uns ein großer Grund, Gott dankbar zu sein. Ab jetzt kann hier wieder gemeinsam gekocht und natürlich auch gegessen werden. Wir wünschen uns, dass Gott diese Möglichkeit zum Segen setzt und hier viele gute „Küchengespräche“ geführt werden.

UNSERE VERANSTALTUNGEN

Gottesdienst

Zu einer etwas anderen Zeit laden wir jeden Sonntag zu unserem Gottesdienst ein. Um 15 Uhr geht es bei uns los. Für alle, die morgens keine Gelegenheit fanden, also eine gute Möglichkeit, sich eine Auszeit vom Alltag zu nehmen, Gemeinschaft zu erleben, eine Predigt zu hören. So möglich gibt es im Anschluss Kaffee und Kuchen.

Owo

Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat; Beginn 18.30 Uhr. Meistens starten wir mit einem gemeinsamen Essen. Eingeladen sind junge Erwachsene ab 18 Jahren. Weitere Informationen gibt es bei Anna und Joram (owo@posteo.de).

Bibelgesprächskreis

Jeden Mittwoch um 15 Uhr treffen wir uns in unseren Gemeinderäumen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Was hat die Bibel uns heute zu sagen? Was sagt sie zu bestimmten Themen oder Lebensfragen? Im gemeinsamen Lesen von biblischen Texten und dem Gespräch darüber versuchen wir, diesen Fragen auf die Spur zu kommen.

Jugendabend

Am Mittwoch Abend trifft sich ab 18 Uhr die Jugend. Es gibt eine Andacht, coole Lieder und Aktionen. Eingeladen sind Jugendliche ab 14 Jahren. Weitere Informationen gibt's bei Lukas (lukasburmeister@yahoo.de).

Informationen und Kontakt: Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG)
Gemeinschaftspastor Gunnar Ollrog, Klußer Damm 25, 23970 Wismar
Telefon: 03841 200423 E-Mail: g.ollrog@mgvonline.de

Seniorenpflegeeinrichtung „St. Martin“ hat jetzt einen Sinnesgarten

Einen besonderen Garten, der alle Sinne anspricht, kann die Seniorenpflegeeinrichtung „St. Martin“ der Diakonie Nord Nord Ost jetzt ihren Bewohner*innen und deren Angehörigen und Gästen bieten. Dank einer Förderung der Glücksspirale und großzügiger Spenden in Höhe von insgesamt 5.500 Euro konnte dieses besondere Projekt umgesetzt werden. „Wir haben überlegt, wie wir unseren Innenhof hier mitten in Wismar neu gestalten können“, sagt Einrichtungsleiterin Beate Baar. „Dabei entstand die Idee, einen Sinnesgarten einzurichten – und die Idee fand sofort Unterstützung.“

Der Sinnesgarten bietet neben vielfältig blühenden und duftenden Blumen und Pflanzen sowie einem kleinen Teich auch einen Parcours mit ganz unterschiedlichen Bodenbelägen. „Wer möchte, kann diesen Weg barfuß oder auf Socken beschreiten und zum Beispiel Kiesel oder Holz spüren“, so Beate Baar. „Das fördert die Wahrnehmung, das Körpergefühl und letztlich das Wohlbefinden.“ Gebaut hat den Parcours die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen der Diakonie Nord

**DIAKONIE
NORD·NORD·OST** 
Damit es dir gut geht.

Nord Ost. „Das war eine tolle Zusammenarbeit – vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen in Upahl!“

Bei der Einweihung dabei war auch die Familie Harloff, die bei einer gemeinsamen Geburtstagsfeier auf Geschenke verzichtet – und stattdessen um eine Unterstützung für den Sinnesgarten gebeten hatte. „Wir freuen uns jetzt sehr, dass es so schön geworden ist, ganz wunderbar“, so Evelore und Manfred Harloff. Und auch bei den Bewohner*innen kommt der Sinnesgarten gut an, wie Hedwig Ewert bestätigte: „Das haben sie gut hinbekommen, sieht alles wirklich schön aus.“

Neben der Seniorenpflegeeinrichtung „St. Martin“ bietet die Diakonie Nord Nord Ost in Wismar unter anderem auch die Seniorenpflegeeinrichtung „Schwarzes Kloster“ sowie die Tagespflege in der Mecklenburger Straße an. Weitere Informationen gibt es unter www.diakonie-nordnordost.de

Testen den Parcours mit den unterschiedlichen Belägen (v.l.n.re.): Mitarbeiterin Janine Klopp (mit Hund Finn), Bewohnerin Hedwig Ewert, Einrichtungsleiterin Beate Baar und die Spender Manfred, Evelore und Benedikt Harloff.



Dieser Gemeindebrief wird unterstützt durch Firmen unserer Gemeindeglieder:

- **Rechtsanwalt Andreas Buß**
 Am Markt 2, 23966 Wismar, Telefon 03841 222713, www.wlub.de
 Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Erbrecht,
 Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Internetrecht, allgemeines Zivilrecht
- **Dr. Frank Wobschal**
- **Restaurant und Hotel „Wismar“**
 Anne-Kathrin Werth, Breite Straße 10, Telefon 03841 22734-0
www.hotel-restaurant-wismar.de
- **Apotheke an der Koggenoor · Anne-Katrin Prahm**
 An der Koggenoor 25 /Ärztelhaus, Telefon 03841 75450, Fax 03841 75452
- **Sonnen-Apotheke · Nils Saager**
 Lübsche Straße 146–148, 23966 Wismar, Telefon 03841 704770, Fax 03841 704771
- **Glaserei W. Beutel Nachf. GmbH**
 Bleiverglasung, Autoverglasung, Fenster und Türen, Am Damm 1, Telefon 03841 220160
- **Floristfachgeschäft Gänseblümchen**
 Fischerreihe 6, Telefon 03841 211226
- **Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf**
 Rudolf-Breitscheid-Straße 62, Telefon 3278-0
- **HW Leasing GmbH** Spiegelberg, 57, 23966 Wismar, Telefon 03841 0371111
www.hw-leasing.de
- **Global Finanz, Finanz- und Versicherungsmakler Maik Dittberner**
 Kanalstraße 18a, 23970 Wismar, Telefon 03841 2232467, Fax: 03841 2232468
 E-Mail: Mdittberner@Global-Finanz.de oder Maik.Dittberner@t-online.de
- **Die Zahnmediziner, Dr. med. dent. Uwe Stranz**
 Ärztelhaus am Lindengarten, Mühlenstraße 32, Telefon 03841 213579
- **Vermessungsbüro Apolony, Öffentl. best. Vermessungsing. Ulrike Schirm**
 Bülower, Straße 24, 19217 Rehna, Telefon 038872 60325

Wir danken für die Unterstützung.

Kirchengemeinde Heiligen Geist - St. Nikolai

- **Antje Exner**, Pastorin Spiegelberg 14
Telefon: 03841 213624, Mobil: 0157 73824604
E-Mail: antje.exner@elkm.de
- **Martin Poley**, Küster an St. Nikolai
Mobil: 0176 86583466
- **Anette Harder**, Gemeinsekretärin St. Nikolai
dienstags und freitags 8.30 bis 13 Uhr
Telefon: 03841 213624
E-Mail: wismar-heiligen-geist-nikolai@elkm.de
- **Ulrike Steinbrück**, 2. Vorsitzende KGR
E-Mail: stromau@web.de
- **Ulrike Rachholz**, Küsterin an Heiligen Geist
Mobil: 0157 77858720
- **Bruni Romer**, Gemeinsekretärin Heiligen Geist
mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr
Telefon: 03841 283528
E-Mail: wismar-heiligen-geist-nikolai@elkm.de
- **Eva Kienast**, Chorleitung
Lübsche Straße 29, Telefon: 03841 283310
- **Silke Thomas-Drabon**,
Evangelische Musikschule Wismar, Baustraße 27
Telefon: 03841 3033720, Mobil: 0172 7815742
E-Mail: info@emu-wismar.de
- **Christian Thadewald-Friedrich**, Kantor
siehe Kirchengemeinde St. Marien / St. Georgen

Kirchengemeinde Johannes

„Haus der Begegnung“ Wismar-Wendorf
Rudi-Arndt-Straße 18, 23968 Wismar

- **Helga Kretschmer**, Pastorin
Kura Thorsten Markert
Anette Harder, Gemeinsekretärin
Kernzeit Mittwoch 10-11 Uhr
Telefon: 03841 636710/AB, Pastorin gut per Mail erreichbar
E-Mail: wismar-wendorf@elkm.de
- **Jens Wischeropp**, Gemeindepädagoge
- **Toni Brüggert**, 2. Vorsitzender KGR
Telefon: 0173 5665907
- **Elfriede Bernecker**, 1. Leiterin des
Frauenkreises, Telefon: 03841 641495
- **Brigitte Weidemann**, 2. Leiterin des
Frauenkreises, Telefon: 03841 473527
- **Frank Lübstorff**, Freundeskreis, Telefon: 0170 4838925
- **Seniorenkreis Info**: Helga Kretschmer
- **Küster Info**: Helga Kretschmer

Kirchengemeinde St. Marien/St. Georgen

Sprechzeiten im Gemeindebüro, Bliedenstraße 40:
Dienstag 10 – 13 Uhr, Donnerstag 10 – 18 Uhr
E-Mail: wismar-marien-georgen@elkm.de

- **Thorsten Markert**, Pastor
Telefon: 03841 282549 und Mobil 0152 27236905
und Sprechzeiten nach Vereinbarung
E-Mail: thorsten.markert@elkm.de
- **Sabine Heinrich**
Mitarbeiterin Verwaltung Kirchengemeinde allgemein
Telefon: 03841 282549
- **Andrea Vogler-Lehmann**
Mitarbeiterin Verwaltung Kirchenmusik
donnerstags 15 bis 18 Uhr
Telefon: 03841 282549
E-Mail: andrea.lehmann@elkm.de
- **Christian Thadewald-Friedrich**, Kantor
Telefon: 03841 2288300
E-Mail: christian.thadewald-friedrich@elkm.de
- **Sabine Summerer**, Leiterin des Evangelischen
Kinderhauses in der Koch'schen Stiftung
- **Kirstin Unger**,
z.Z. Leiterin Evangelisches Kinderhaus
Mecklenburger Straße 48, Telefon: 03841 213151
- **Axel Düwel**, 2. Vorsitzender des KGR
Telefon: 03841 227193
- **Hans-Ulrich Witte**, Mitarbeiter offene Kirche
Kontakt über das Gemeindebüro (s.o.)

Übergemeindlich

- **Olga Feyer**, Gemeindepädagogin
Telefon: 0174 7588239, E-Mail: olga.feyer@elkm.de
- **Ökumenischer Kirchenladen**
Mobil: 0151 55766469
- **Marit Kühn**, Leiterin Posaunenchor
Telefon: 03841 3288830 oder 0173 8015504
E-Mail: Posaunenchor-wismar@web.de
- **Dieter Rusche**, Diakon, Mobil: 0179 5767208
- **Sylva Keller**, Seelsorgerin i. d. Seniorenheimen
Mobil: 0170 7930321, E-Mail: sylvia.keller@elkm.de
- **Jochen Wittenburg**, Leiter d. Männerarbeit
Schweriner Straße 8, Telefon: 03841 282295
- **Evangelische Schule**
Steffi Wolf, Schulleitung
Gunnar Lorenz, Hortleitung,
Hendrijke Zimmermann, Sekretariat
Telefon: 03841 225148
- **Cornelia Ogilvie**, Pastorin u. Krankenhausseelsorgerin
Mobil: 0151 55169624

Zu unserer Unterregion gehören:

- Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen
- **Jens Wischeropp**, Gemeindepädagoge
www.kirche-gressow-friedrichshagen.de
Telefon: 03841 616227, E-Mail: kirchegressow@gmx.de
- Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen
- **Marei Glüer**, Pastorin
www.kirchen-in-wismar.de, Telefon: 038428 60253
E-Mail: proseken-hohenkirchen@elkm.de

Gottesdienste Weihnachten 2023 bis Neujahr 2024

■ 24. Dezember • Heiliger Abend

Heiligen Geist	15 Uhr	<i>Christvesper – auch für Kinder</i>
Johanneskirche	15 Uhr	<i>Christvesper für Groß und Klein</i>
	17 Uhr	<i>Christvesper für Groß und Klein</i>
Neue Kirche	14 Uhr	<i>Christvesper für Kinder mit Krippenspiel</i>
	17 Uhr	<i>Christvesper</i>
St. Georgen	15.30 Uhr	<i>Christvesper mit der Kantorei</i>
St. Nikolai	11 Uhr	<i>Christvesper für Kinder mit Krippenspiel</i>
	17 Uhr	<i>Christvesper</i>
	22 Uhr	<i>Andacht</i>

■ 25. Dezember • 1. Weihnachtstag

Johanneskirche	10 Uhr	<i>Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kretschmer</i>
Neue Kirche	10 Uhr	<i>Gottesdienst, P. Markert</i>
St. Nikolai	17 Uhr	<i>Singegottesdienst, Pn. Exner</i>

■ 26. Dezember • 2. Weihnachtstag

Johanneskirche	10 Uhr	<i>Gottesdienst mit vielen Liedern, Pn. Kretschmer</i>
Neue Kirche	10 Uhr	<i>Gottesdienst, P. Markert</i>
St. Georgen	17 Uhr	<i>Kantatengottesdienst</i>

■ 31. Dezember • Altjahresabend

Johanneskirche	10 Uhr	<i>Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kretschmer</i>
Neue Kirche	10 Uhr	<i>Gottesdienst, P. Markert</i>
St. Nikolai	15 Uhr	<i>Gottesdienst mit Segnung, Pn. Exner</i>
St. Laurentius	17 Uhr	<i>Ökumenischer Gottesdienst, Pn. Exner</i>

■ 1. Januar • Neujahr

Johanneskirche	11 Uhr	<i>Gottesdienst, Pn. Kretschmer</i>
St. Nikolai	14 Uhr	<i>Gottesdienst, Pn. Exner</i>

Besuchen Sie die Kirchengemeinden auch im Internet unter

www.kirchen-in-wismar.de

Zum Datenschutz: Wenn Sie wünschen, dass Ihr Name zukünftig nicht mehr in unserem Gemeindebrief erscheint und Sie auch auf keinem veröffentlichten Foto zu sehen sein möchten, dann teilen Sie uns das bitte mit. Eine kurze Notiz per Mail oder ein Anruf genügen.

